

Märwil

Schulort:	Märwil	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Tobel	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
		Agentschaft 1799:	Märwil	Kanton 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Affeltrangen, Tobel	Gemeinde 2015:
				Thurgau
				Affeltrangen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 449-450v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 905: Märwil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/905>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Märwil (Niedere Schule, reformiert)

19.02.1799

Fragen über den Zustand der *Schulen* an jedem Orte

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Märwyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja. NB. Weingarten, ein dörfchen aus der Pfahrey Bußnang aus dem Distrikt Tobel, auß der Agentschaft Märwyl, hat auch daß Schulrecht zu Märwyl
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ist eine Filiall gemeineMärwyl. Affeltrangen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Tobel
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Thurgauw
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	innerhalb des Umkreißes der nächsten Viertel stund Ligende 10. heüßer, innerhalb des Umkreißes der 2ten Viertelstund 12. innerhalb des Umkreißes der 3. 9. heüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Himmerrich Weingarten, Breiti, Gerwiß Oberhof, Oberholz, Ghürst, Ober u Unterlangnau Habersreüti, Rimmensperg
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Himmerrich ist vom Schulort entfernt 1/2 Viertel Stund, Weingarten 1/4 Stund Breiti u. Gerwyß 1/4 Stund, Oberhof und Oberholz 1/2. Stund, Ghürst Ober u. Unterlangnau 1/4 Stund Habersreüti u. Rimmensperg 3/4 Stund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	28.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Affeltrangen, Brunauw, Buch
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Märwyl, ist von Brunau 1. Stund, Märwyl von Affeltrangen entlegen 1/2. Stund, märwyl von Buch 1/2 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	biß dahin noch nicht

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren lesen schreiben singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja. 20. Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli Christlehre Catechismus, zeügnus-buch Psalter, Testament, etwann auch ein spruch die Heilige schrift ein liedlein oder auch ein gebätlein. oder eine Zeitung
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3 Stund Vor, und 3. Nachmittag

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die schul Gemeindt, u. der Pfahrer, nach dem ich mich vorher, an einem frömden Ort darzu habe Unterrichten laßen Hat mann mich hernach nach abgelegtem Examen die schulgemein und der Pfahrer für fähig erkennt.
III.11.b	Wie heißt er?	Hs: Ulrich kradolfer
III.11.c	Wo ist er her?	von Märwyl
III.11.d	Wie alt?	47. Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 8.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	27. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Meist bey Haus, etwas Zeit außert denselben Wäben, u. Übung in dem was ich nachher wurde
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Hauß Geschäfte aller art
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	48. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 28. Mägdchen 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	wird keine Schul gehalten

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	747. fl. 48. xr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von liebrichen Vermächnißen her
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Märwyl hat kein eigenes, die Kinder werden in meinem Wohnhauß unterrichtet ohne daher einen Hauß-zinß zu ziehen. Ich mein Haus selbst in baulichem Stand halten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Der Zinß von oben Numero 13. angezeigten <i>Capital</i> das ich schon lang von meinen Elteren selig in handen habe, als <i>Debitor</i> der schulgemeine, dießer Zinß ist das Einkommen für alle Schularbeiten
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Nichts NB ist oben Numero 13. angezeigte Summe
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Anmerkung über Meinen Sehr geringen Lohn, wegen meinen minder jährigen großen Haushaltungen wünschte eine herzliche Unterstützung Gruß und Hochachtung
Unterschrift		Bey Hs. Ulrich Kradolfer Schulmeister Märwyl den 19ten <i>February</i> Anno 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 449-450v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der <i>Schulen</i> an jedem Orte
Transkriptionsdatum	13.04.2010
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	905BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_449-450v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kradolfer
Verfasser Vorname	Hans Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Märwil				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Märwil	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Affeltrangen	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		1799	Tobel	Gemeinde 2015	Affeltrangen
Geo. Breite	723077	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	266031	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Märwil (ID: 1159)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr	20	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		28
Mädchen		20
Kinder		48
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1954)**

Name: Kradolfer
Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 47
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 9
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Marwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 27 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Hausverrichtungen